

Suche nach Sternenpaten beginnt im Januar

Nächstes Jahr gibts neue Weihnachtsbeleuchtung

VON ANDREAS VOIGT

HANNOVER. Ab der Adventszeit 2012 hat Hannover ein völlig neues Lichtkonzept: Aus mehr als 500 000 LED-Leuchten mit zusammen 75 Motiven wie Sternschnuppen, überdimensionalen Christbaumkugeln und beleuchteten „Organic Balls“, Kugeln aus nachwachsenden Rohstoffen, besteht dann die Weihnachtsbeleuchtung der City-Gemeinschaft. Kosten pro Winter: rund 100 000 Euro.

An den Kosten beteiligen sich je zur Hälfte die Stadt und die Händler-Gemeinschaft. Vor drei Wochen hatte Geschäftsführer Martin Prenzler ein Finanzierungsmodell vorgestellt, wonach Gewerbetreibende und Privatleute als Sternenpaten einen Anteil an den Kosten tragen. Ergebnis bisher: „Das Sternenpaten-Konzept kommt an. Und das, obwohl wir unsere Kampagne noch gar nicht gestar-

tet haben“, sagt Prenzler. Namhafte Beträge im Jahr haben zum Beispiel das Brauhaus Ernst August, das Hotel am Rathaus, jede Douglas-Filiale in der City und das GOP-Varieté zugesichert. Und auch Karstadt ist nach unruhigen Zeiten durch die Insolvenz wieder unter den Sponsoren der Weihnachtsbeleuchtung. Dazu kommen die Hannover-Marketing-und-Tourismus GmbH (HMTG) sowie die Sparda-Bank.

Die City-Gemeinschaft will Gewerbetreibende mit 350 Euro pro Jahr ins Boot holen, Privatpersonen mit 50 Euro. Und auch hierfür hat sich ein Hannoveraner schon bereit erklärt: Wilfried Engelke, FDP-Ratschherr, will die 50 Euro aus eigener Tasche zahlen, so Prenzler.

Wer Sternenpate wird, erhält von der City-Gemeinschaft eine Vignette, die sich farblich jedes Jahr ändert. Die Kampagne startet im Januar und umfasst in erster Linie Anzeigen

und persönliche Gespräche von Martin Prenzler mit den Geschäftsleuten. Drei Monate hat der sich Zeit gegeben, um den Eigenanteil von 50 000 Euro zusammenzubekommen: „Am 1. Mai unterzeichnen wir dann den Vertrag mit der Beleuchtungsfirma.“ Die Beleuchtung solle künftig auch dort zum Tragen kommen, wo sich Anlieger bisher einer weihnachtlichen Verschönerung verschlossen hätten – wie an der südlichen Georgstraße bis Horstmann & Sander.



ER LEUCHTET: Martin Prenzler sucht Sponsoren für das neue Lichtkonzept in der City.



Ende der Beleuchtung

Weihnachten ist vorbei, die Weihnachtsmärkte sind dicht, kommende Woche wird auch die Weihnachtsbeleuchtung abmontiert: Ab dem 3. Januar beginnt die City-Gemeinschaft mit der Demontage, die sich über einige Wochen hinzieht, so Martin Prenzler, Geschäftsführer der City-Gemeinschaft. Den Magis-Stern an der Häuserfassade von Schmorl und von Seefeld nimmt die Firma Breuhan erst am Sonntag, 8. Januar, ab. Der Abbau mit Hilfe von Hubsteigern dauert etwa sechs Stunden. Bis zum ersten Sonnabend im neuen Jahr am 7. Januar bleibt die Weihnachtspyramide am Kröpcke. Um sie vor Vandalismus in der Silvesternacht zu schützen, versieht sie Rainer Aulich vom Brauhaus Ernst August heute Nachmittag mit einem Bauzaun.

voi/Foto: Dröse